



MEIN FEIERABEND

MY
Way

PARTNER
LEITFADEN

03

WAS IST MYWAY

- 03 Unsere Mission
- 04 Was ist MyWay?
- 06 Zielgruppe + Veranstaltungsort
- 07 All inclusive

09

WENIG AUFWAND FÜR EUCH

- 09 Unsere Mitarbeiter / Referenten
- 10 Schulungen
- 12 Infrastruktur + Unterkunft der Referenten
- 13 Verpflegung, Unterstützung
- 14 Paket Standard oder Premium
- 16 Zusammenarbeit + Nachfolgeangebot

18

EURE MYWAY-WOCHE

- 18 MyWay-Bookstore
- 20 MyWay Woche
- 21 MyWay-Abendablauf

22

WERBUNG

- 22 Werbung in eurer Stadt
- 24 Social Media

26

LOS GEHT'S

- 26 Checkliste
- 28 O-Töne Besucher + Impressionen
- 30 Referenzen MyWay-Veranstaltungspartner

Liebe zu den Verlorenen.

Seit über 120 Jahren bringt die „Deutsche Zeltmission“ die Gute Nachricht auf vielfältige Weise zu den Menschen, getreu unserem Motto:

„...denn jeder soll von Jesus hören!“

Aber wir stellen zunehmend fest, dass unser Angebot immer nur einen kleinen Teil der Gesellschaft erreicht. Deshalb treibt uns seit Jahren die Frage um, wie wir vor allem jene ansprechen können, die – noch – ohne Jesus leben. Uns beschäftigt auch, wie wir Gemeinden helfen können, genau jene Menschen zu erreichen, die nicht von sich aus nach Gott suchen.

Gemeinsam wollen wir mit MyWay Orte der Begegnung schaffen, wo Menschen die Möglichkeit haben über Gott und die Welt nachzudenken. Hier ist ein Ort für Fragen und Zweifel, Staunen und Sinn-Suche. Beziehungen knüpfen, Sehnsucht stillen – das sind menschliche Grundbedürfnisse.

Bereits Evangelist Jakob Vetter, Gründer der Deutschen Zeltmission, forderte auf: „Seid wach und brennend in der Liebe zu den Verlorenen.“ Unser Auftrag als Christen ist es, mit Liebe und Phantasie die Botschaft von Jesus Christus auf immer neue Weise und in aller Klarheit bekannt zu machen – denn jeder soll von Jesus hören!

Lasst uns loslegen :)



... denn jeder soll von Jesus hören!

Wir betrachten ohne Einschränkung jeden Menschen als von Gott gewollt und geliebt.

Wir informieren über die Grundlagen des christlichen Glaubens.

Wir laden aktiv zu einem Leben mit Gott und in der Gemeinschaft der Christen ein.

Wir übernehmen eine Brückenfunktion zwischen christlicher Gemeinde und säkularer Gesellschaft.



Was ist MyWay überhaupt?

MyWay ist ein attraktives Veranstaltungsformat, das in seiner Ausgestaltung anders konzipiert ist als bisherige Evangelisations-Formate. MyWay-Wochen, das sind innovative Events, die sowohl Gemeindeglieder, als auch Kirchendistanzierte ansprechen und Brücken schlagen.

Der Untertitel „Mein Feierabend“ sagt etwas über den Charakter der Abende aus. Wir finden, dass Gäste sich wohlfühlen sollten. Bei MyWay kann man in einer ansprechenden Ambiente entspannen, (neue) Freunde treffen und Gott begegnen. Man fühlt sich wertgeschätzt und willkommen. Bei einem leckeren Snack, frischem Popcorn und Getränken besteht zunächst Zeit zum Reden oder Abschalten. Deshalb sitzen wir nicht in Bank- oder Stuhlreihen, sondern an ansprechend dekorierten Tischen.



Eigenes Leben reflektieren

Im zweiten Teil der Veranstaltung folgt ein kreatives und vielseitiges Programm. Hierbei geht es um das Lieblingsthema der Menschen: sie selbst. Wenn es um mich geht, werde ich aufmerksam und gespannt. Wir greifen die spannenden Themen ums eigene Leben auf. Wie ticke ich? Was lerne ich aus meiner eigenen Biografie? Wo gibt es Brüche und Verletzungen? Was sind meine Träume und wo will ich noch hin?

Attraktiv weil interaktiv!

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Event-Besucher sich gerne selbst interaktiv einbringen. Unser Veranstaltungsformat MyWay bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten: Spannende Persönlichkeitstests, eine besondere Tauschbörse oder einmal freie Auswahl an unserer Veränderer-Bar, um einige Beispiele zu nennen.

Den Reichtum des christlichen Glaubens erkennen

Wir sind davon überzeugt, dass unser Glaube nicht nur Sonn- und Feiertage verschönert, sondern mitten im Leben stattfindet. Gott will in Beziehung zu uns Menschen leben und zwar hier und heute. Bei MyWay verknüpfen wir wissenschaftliche Fakten aus Psychologie, Soziologie und Anthropologie mit Texten aus der Bibel und erkennen darin unseren großen Gott und wie er in unser Leben hineinwirken kann.

Unsere Zielgruppe

Bei MyWay fokussieren wir uns ganz bewusst auf Erwachsene zwischen 30 und 50 Jahren. Diese Konzentrierung sorgt dafür, dass die Gäste wirklich ein auf sie zugeschnittenes Programm mit vertrauten Gestaltungselementen und Medien erleben. Selbstverständlich dürfen aber auch Ältere und Jüngere eingeladen werden und kommen.



Haus oder Zelt?

Manche erinnern sich noch an die Veranstaltungen mit der *dzm im Zelt. Auf Wunsch bieten wir MyWay auch im Zelt an, allerdings sind der Aufwand und die damit verbundenen Kosten hier deutlich höher! Sehr gute Erfahrungen machen wir hingegen mit „neutralen“ Veranstaltungsorten – wie Vereinshäusern, Dorfgemeinschaftshäusern und Eventräumen, die einen „guten Ruf“ in eurer Nachbarschaft haben. Das Programm von MyWay eignet sich auch als Projekt mehrerer Gemeinden und kann die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Konfessionen intensivieren und verbessern.



All inclusive – mehr Zeit für das Wesentliche

Dadurch, dass wir alle Inhalte liefern und viele praktische Punkte übernehmen, bleibt euch als einladende Gemeinde mehr Zeit für das Wesentliche: gute Gespräche und den Aufbau neuer Beziehungen. Ihr braucht keinen Chor, keine Anspielgruppe, kein Lobpreisteam, keine eigenen Werbematerialien...

Euer kreatives Potenzial kann so voll und ganz in die Einladung der Gäste und die Planung von vertiefenden Folge-Angeboten fließen.

Mit unserem Komplettprogramm bieten wir attraktive Feier-Abende mit lebensverändernder Wirkung an. Für euch als einladende Gemeinde entstehen dadurch viel leichter neue, wertvolle Kontakte, da wir mit MyWay Menschen erreichen, die gerne mehr über sich erfahren und im Leben weiterkommen möchten. Als Gemeinde könnt ihr gut mit einem passenden Nachfolgeangebot anknüpfen, Kontakte vertiefen und so Menschen zum Glauben führen.



”

Die größte Entscheidung deines Lebens liegt darin, dass du dein Leben ändern kannst, indem du deine Geisteshaltung änderst.

Albert Schweizer

Unsere Mitarbeiter/Referenten



Siegmund Borchert

Hamburger. Verheiratet. Drei Kinder. Gelernter Maler und Lackierer, langjähriger Jugendpastor und begeisterter Gemeindegänger. Seit Juli 2018 *dzm-Evangelist.



Bernhard Kohlmann

Verheiratet. Zwei Adoptivkinder aus Südafrika. Bibelstudium am Theolog. Seminar St. Chrischona, studierter Sozialarbeiter in Lörrach, Dozent, Notfallseelsorger. Seit 2010 *dzm-Projekt-Evangelist.



Tobias Lang

Verheiratet. Zwei Kinder. Ein Hund. Begeistert von guten Filmen, tollen Reisen und Gottes Weite. Seit 2014 als Geschäftsführer und Referent für die *dzm unterwegs.



Matthias Sümper

Sauerländer. „Wiedenester“ (Theologische Ausbildung). Begeistert von Technik, Spielen, guten Büchern und Menschen und ihren Geschichten. Seit 2021 Veranstaltungsreferent bei der *dzm.



André Wilkes

Kölner. Verheiratet mit Tine, vier erwachsene Kinder, viele Jahre als Jugendreferent, kreativer Kopf, Fernsehserie bei ERF und BibelTV, Autor, tanzt Discofox mit seiner Frau, mag Kaffee, liebt es, über den Glauben zu sprechen.

Keine Sorge – wir kümmern uns um das Wesentliche :)

In vielen Bereichen müsst ihr euch um nichts kümmern, so dass ihr euren Fokus auf die Einladung und Beziehung zu den Gästen legen könnt. Damit dies gelingt, dürft ihr gerne eigene Mitarbeiter integrieren und begeistern. Wir schulen euch im Vorfeld an einem Schultag in verschiedenen Arbeitsgruppen (AG's), so dass ihr optimal vorbereitet seid. Die AG-Leiter erhalten ausführliches Material für ihren Bereich.

AG Programm, Gespräche & Integration

Besucher erleben eine gastfreundliche und offene Atmosphäre. Die Moderation durch Gemeindeglieder stellt eine schöne Verknüpfung zur gastgebenden Gemeinde dar. Das Programm ermutigt die Gäste, sich weiter und persönlich mit den verschiedenen Themen zu beschäftigen. Der Moderator zeigt dazu verschiedene Möglichkeiten auf und stellt Kontaktpersonen vor. Mitarbeiter stehen für weitere Gespräche und Nachfragen zur Verfügung. Besuchern wird mindestens ein attraktives und niedrigschwelliges Angebot gemacht, mit dem sie ihr Interesse am christlichen Glauben vertiefen oder nächste Glaubenschritte gehen können.

AG Werbung und Motivation

Die von der *dzm zur Verfügung gestellten Werbematerialien dienen zur Unterstützung der persönlichen Einladung durch eure Leute. Die Größe des Einzugsgebietes sollte grob festgelegt und sollte nicht zu eng gesteckt werden. Es lohnt sich, auch benachbarte Orte, Gemeinden, beziehungsweise Stadtteile einzuladen. Eine Liste mit Kontaktanschriften (Presse, Plakate, Genehmigungen, Allianzgemeinden) stellt eine gute Grundlage für eure Arbeit dar, die ihr auch für zukünftige Projekte verwenden könnt.

Bei der Verteilung von Werbung und anderen strategischen Überlegungen liegt die Priorität immer auf der Zielgruppe. Ausführlichere Informationen und Tipps findet ihr ab Seite 14 und im Leitfaden „Presse und Werbung“.

Nutzt die Plattform in euren Gemeindeveranstaltungen, um eure Leute zu motivieren und zu begeistern. Mit Gebets- und Save-the-Date-Karten könnt ihr gezielt für die Abende und Personen beten, die ihr einladen wollt.



AG Bistro und Gastlichkeit

Das Feierabend-Erlebnis – ankommen, abendessen, auftanken, ausruhen – ist ein wesentlicher Bestandteil von MyWay.

Wir wollen nicht nur von Jesus erzählen, sondern den Gästen einen guten Abend schenken. Ein gutes Essen und Getränk dürfen gerne auch eine Kleinigkeit kosten. Mit ChariTea, Bionade, Fassbrause oder Fritz-Getränken fühlen sich eure Gäste fast wie zu Hause :) Wir freuen uns, wenn die Besucher der MyWay-Woche sich wohlfühlen und gerne wieder kommen.





Raum, Infrastruktur

- Raum, möglichst neutral; im Ort als geschätzte Location bekannt
- Täglich gereinigte Sanitäreinrichtungen
- kostenloses WLAN für Hintergrundmusik

Unterbringung

Unsere Referenten und Evangelisten verbringen 80 – 150 Nächte pro Jahr auswärts, deshalb bitten wir um eine geeignete Unterbringung. Das bedeutet konkret:

- a. Mindestens einfaches Mittelklassehotel oder Pension. Separate Zimmer mit DU/WC für jeden Mitarbeiter. Frühstück, WLAN und Parkplätze sollten inbegriffen sein.
- b. Ferienwohnung. Auch hier bitte separate Zimmer für jeden Mitarbeiter. Gemeinsames Bad OK.
- c. Gastfamilie. Mindestens separate Zimmer für jeden Mitarbeiter mit Bett (bitte keine Couch, Feldbetten oder Luftmatratzen), Schreibtisch und WLAN sowie ein eigenes Bad für den/die dzm-Mitarbeiter. Bei der Unterbringung in einer Gastfamilie sollten Gastgeber ausgesucht werden, die keine hohen Erwartungen an Familienanschluss oder intensive Gemeinschaft haben. Unsere Mitarbeiter haben einen vollen Arbeitstag, angereichert durch Vorbereitungen, Bürotätigkeiten und intensive Seelsorgegespräche, hinzu kommen die Veranstaltungen. Nachvollziehbar, dass danach bzw. tagsüber oft nur noch der Wunsch nach etwas Privatsphäre, Ruhe und einem Bett besteht.

Bei der Auswahl der Unterkunft sollte bedacht werden:

- Die Arbeit geht weiter: Parallel zum Einsatz laufen Hintergrundarbeiten (Gespräche mit anderen Gemeinden, Schriftverkehr, Vorbereitung von Verkündigungsdiensten etc.). Dafür braucht es gute Arbeitsbedingungen.
- Räume für Seelsorge schaffen: Natürlich können Gespräche nicht auf dem Hotelzimmer stattfinden. Aber ein Treffen in einer Lobby ist für Menschen mit Anliegen einfacher als wenn sie zur bekannten Gemeindefamilie XY kommen müssen. Unabhängig von der Unterbringung sollten hier Möglichkeiten geschaffen werden.



Verpflegung

- Frühstück in der Unterkunft
- Mittagessen nach Absprache (unsere Mitarbeiter kümmern sich i.d.R. selber darum, um tagsüber flexibel zu sein)
- Abends nehmen die Mitarbeiter die Bistroangebote ein

Unterstützung

- Geistliche Unterstützung (Gebetszeiten von Glaubensgeschwistern für und während der Veranstaltungen)
- Einen Hauptverantwortlichen (HVO) vor Ort
- AG-Leiter, die ihre Arbeitsgruppe moderieren, Arbeiten delegieren und dem HVO berichten
- motivierte Mitarbeiter, die innerhalb einer Arbeitsgruppe aktiv mitmachen
- 4 bis 5 Helfer, die bei Auf- und Abbau der *dzm-Technik mithelfen

Hinterlasse einen bleibenden Eindruck

Ihr könnt schon bei der persönlichen Einladung von Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen damit starten, persönliche Beziehungen aufzubauen. Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten einen Anknüpfungspunkt zur Gemeinde oder Jesus herzustellen.

Hier einige Vorschläge, wie ihr Menschen zu der MyWay-Woche persönlich einladen könnt. Ausführlich wird das Thema am Schulungstag behandelt.

- Den Eingeladenen zur Veranstaltung abholen, mitnehmen, Treffpunkt vor dem Veranstaltungsraum ausmachen.
- Gruppenmitglieder aus nichtchristlichen Vereinen einladen, ein Event/gemeinsame Aktion draus machen (gutes Essen, entspannte Feierabend-Atmosphäre, Geselligkeit, ...)
- Kinderbetreuung während der Abendveranstaltungen anbieten, damit „Beide“ kommen können

Das Kleingedruckte – die Kosten

Wir schreiben keine Rechnung, sondern erbitten eine Spende zur Unterstützung künftiger Projekte der *dzm.

Dazu senden wir nach dem ersten Planungsgespräch eine detaillierte Kostenaufstellung für die MyWay-Woche zu. Die Erstattung dieser Kosten erbitten wir nach der MyWay-Woche als Projektspende für nachfolgende Veranstaltungen der *dzm. Außerdem sammeln wir in der Veranstaltungswoche Kollekten für die allgemeine Arbeit der *dzm.

MyWay Pakete für Gemeinden

	Basic	Plus	All incl
Dauer	3 Einheiten	6 Einheiten	6 Einheiten
Besetzung	1-2 Personen	2-3 Personen	2-3 Personen
Teilnehmerheft für Besucher	✓	✓	✓
Interaktive Elemente und Reaktionsmöglichkeiten	✓	✓	✓
Give-aways für Besucher	✓	✓	✓
Kontaktkarten	✓	✓	✓
Lokalisierte Werbung inkl. Vorlagen für Gemeindemedien und SocialMedia	✓	✓	✓
Große Banner für Außenwerbung	✗	✓	✓
Flyer zur Überleitung an Gemeinde (Nachfolgeangebote)	✓	✓	✓
Technik-Paket: Beamer, Leinwand, Audiotechnik	✓	✓	✓
Buchempfehlungen für Gemeinde-Büchertisch	✓	✗	✗
Bookstore - in Abstimmung mit Gemeinde	✗	✓	✓
BookstorePLUS (Tisch in Paletten-Style)	✗	✓	✓
Tischdekoration	✓	✓	✓
Ambientebeleuchtung (LED-Strahler)	✗	✓	✓
Style-Paket: attraktive Deko-Elemente für einladende Atmosphäre	✗	✗	✓
Lounge-Paket: Sitzecke mit Palettenmöbeln, Auflagen, Hockern und kleinen Tischen, Popcorn-Maschine	✗	✗	✓
Beach-Paket: Feuerschale und Liegestühle für den Außenbereich oder als Deko für innen	✗	✗	✓



Loungemöbel



Feuerschale und Liegestühle



Popcornmaschine



Deko-Lampions



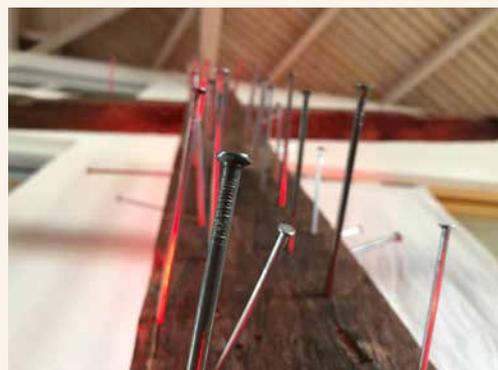
Lichterketten



Bühnen-Dekolampe



Danke-Wand



Klagemauer

”

Geht nun hin zu allen Völkern
und ladet die Menschen ein,
meine Jünger zu werden.

Matthäus 28,19

Nachfolgeangebote

Im MyWay-Konzept ist mindestens ein Nachfolgeangebot nach der Veranstaltungswoche vorgesehen, z.B. MyWay-Gottesdienst, Glaubensgrundkurs, ...
Der Referent der Woche steht hierzu der AG Programm in der Planungsphase der MyWay-Woche gerne zur Verfügung.



Vereinbarung & Zusammenarbeit

- In einem ersten Planungsgespräch, lernen wir uns kennen und sprechen über Erwartungen und Möglichkeiten bei euch vor Ort (z.B. Location, Terminfahrplan).
- Gerne bietet unser Referent einen Motivationsgottesdienst oder Abende an, um die ganze Gemeinde mit ins Boot zu holen und zu begeistern.
- Für Hauskreise und Kleingruppen haben wir eine Einheit zum Thema „Wie erreiche ich die Menschen in meinem außergemeindlichen Beziehungsnetzwerk?“ ausgearbeitet, was gerne im Vorfeld in Kleingruppen erarbeitet werden kann.
- Am Schulungs-Vormittag geht es um das Thema „Missionarischer Lebensstil – wie kann ich einladend Christ sein?“ Hierzu sind alle Interessierten eingeladen. Am Nachmittag treffen sich die Arbeitsgruppen jeweils für eine Stunde, werden für ihren Einsatz vorbereitet und können Fragen und Details klären.
- Bitte sendet alle Ergebnisse aus den Terminen mit den *dzm-Mitarbeitern oder aus euren AG-Treffen als kurzes Ergebnisprotokoll an die jeweils zuständigen Personen.
- Wenn der Termin von beiden Seiten bestätigt wurde, erstellt die *dzm eine Vereinbarung.

Bookstore

Wir haben zu den MyWay-Themen eine passende Auswahl an Literatur, CDs und anderen Medien zusammengestellt mit denen die Besucher sich eindecken können. Außerdem bietet der Bookstore eine großartige Plattform, um mit Menschen im Nachklang an die Abende ins Gespräch zu kommen. Wenn ihr schon einen Büchertisch und Kontakte zu einem christlichen Buchladen habt und diese nutzen möchtet, stellen wir euch im Vorfeld unsere Buchtipps zur Verfügung. Der Moderator hat jeden Abend die Möglichkeit auf einen passenden Buchtipp hinzuweisen.

Alternativ besorgen wir eine Buchauswahl über die Alpha-Buchhandlung und bringen eine Kasse mit Wechselgeld mit. Der Büchertisch wird von Personen aus eurer Gemeinde betreut.





DAS 1X1 DER PERSÖNLICHKEIT

Über Erfolg und Misserfolg entscheidet sehr oft der persönliche Umgang mit anderen. Daher ist es wichtig, die Mentalität und Einstellung seines Gegenüber zu kennen und sich darauf einzustellen – egal, ob es um Kollegen, Vorgesetzte, Kunden, Lebenspartner oder die eigenen Kinder geht. Mit Hilfe des praxisorientierten und leicht nachvollziehbaren persolog®-Modells ermittelst du deine Stärken und erfährst, wie du andere Menschen besser einschätzen kannst. Ein umfassender Selbsttest sowie zahlreiche situationsbezogene Beispiele und konkrete Verhaltenstipps helfen, beruflich und privat Beziehungen positiv zu gestalten und das eigene Leben zu bereichern.

Preis: 12,99€



VON GOTT BERÜHRT

In diesem Buch zur Sendereihe „ERF MenschGott“ erzählen zwölf Menschen von ihren Lebenskrisen und wie Gott scheinbar ausweglose Situationen verändert hat. Es sind Geschichten, die Mut machen, Gott ganz neu oder vielleicht auch zum ersten Mal zu entdecken und über ihn zu staunen.

Preis: 10,00€



BASIS BIBEL

Die BasisBibel: so geschrieben, dass du und ich sie verstehen. In dieser Kompaktausgabe ist der Text fortlaufend gesetzt wie bei einem Roman. Prägnante Sätze und vertraute Worte sind sinnvoll gegliedert und gut zu lesen. Einzigartig: die umfangreichen Erklärungen in den Randspalten, die das Verständnis des Textes erleichtern.

Preis: 25,00€

Unsere Woche bei euch (Beispiel MyWay 1.0)

Montag	Wie ich bin
Dienstag	Was mich geprägt hat
Mittwoch	Wo ich hin will
Donnerstag	Was schief gelaufen ist
Freitag	Wie es einfacher geht
Samstag	Wo ich auftanke



Beispielhafter Abendablauf

19-20 Uhr	Feierabend (Bistro & Begegnungen, mit Interview, regionalen Musikgruppen)
ab 20 Uhr	<ol style="list-style-type: none">1. Intro (Countdown mit Videoclip)2. Moderation (Begrüßung und Einführung in den Abend)3. Seminar inklusive Test/Interaktion4. Video-Präsentation5. Impuls, eventuell mit Reaktionsmöglichkeit6. Moderation: Wie geht es weiter?<ul style="list-style-type: none">• Kollektensammlung• nötige Orga-Infos, Vorschau• Verabschiedung mit Gebet + Segen
21.15 Uhr	Schluss des offiziellen Teils, Bistro & Begegnungen, Bookstore, Heimweg

”

Predige das Evangelium.

Falls notwendig,
gebrauche Worte.

Franziskus von Assisi

Unsere Werbung für eure Stadt

Um Besucher für MyWay zu gewinnen, ist eine gute Werbekampagne notwendig. Wir sind auf eure aktive Bewerbung von MyWay über eure Netzwerke und Kontakte vor Ort angewiesen. Gemeinsam schaffen wir es, dass Menschen in eurem Ort durch das Evangelium verändert werden.

Im Printbereich bieten wir Flyer, Plakate und Banner an. Erkundigt euch vor Ort über Genehmigungen oder kostenfreie Werbeflächen der Stadt. Besucht Gemeinden, Restaurants, Büchereien/Buchhandlungen, Spielzeuggläden, Bäckereien, Friseure, Ärzte und Fußballplätze und prüft die Möglichkeit, Flyer auszulegen und Plakate aufzuhängen.

Digitale Werbung ist heute unerlässlich. Über Facebook, Instagram und Whatsapp habt ihr die Möglichkeit Werbevideos zu teilen oder auch eine Story und Post-Vorlage zu nutzen.

Zur Ankündigung im Gottesdienst stellen wir euch ein Einlade-Video und eine Powerpoint-Folie zur Verfügung. Das Material dürft ihr gerne an benachbarte Gemeinden senden, um MyWay in der Region bekannt zu machen. Außerdem könnt ihr Fotos und Textbausteine für eure lokale Pressearbeit nutzen.

Weitere Infos findet ihr im Leitfaden „Presse und Werbung“.

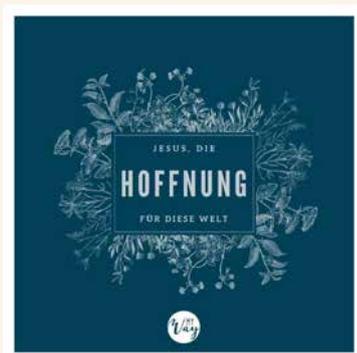
Werbebestellformular: <https://dzm.de/myway/werbung/>

Google drive™

Alle für euch relevanten Dokumente, Werbemittel und Infos stellen wir euch digital über Google Drive™ zur Verfügung. So findet ihr alle Unterlagen zentral an einer Stelle.

MyWay.Leben

MyWay findet ihr auch auf Facebook und Instagram, wo wir euch und die Teilnehmer von MyWay gerne weiter mit wertvollen Gedanken und Impulsen ermutigen möchten.



www.facebook.com/MyWayLeben



[myway.leben](https://www.instagram.com/myway.leben)



MyBreak auf YouTube



Dann „machen“ wir halt Pause: MyBreak! Während des ersten Corona-Lockdowns haben wir eine besondere Pause ins Leben gerufen: MyBreak. Sigi versorgt euch hier mit vielseitigen Impulsen und Ermutigungen – auch zum aktuellen Zeitgeschehen. Für euch. Für Freunde, Verwandte und Bekannte.

<https://dzm.de/myway/mybreak/>

MyWay Einlade-Video lyrisch untermalt



Als kreative Einladung empfehlen wir euch unser MyWay-Einladevideo, untermalt mit lyrischer, emotionaler Sprache. Hier können wir auf Wunsch Veranstaltungsdaten einarbeiten. Das Video findet ihr als mp4 auf GoogleDrive oder auf YouTube.

MyWay Einladeflyer, Quadrat, Wickelfalz (Beispiel)



Social Media Vorlage für Posts mit Micro-Blog

Viele Menschen informieren sich in Social Media über Veranstaltungen und suchen dort auch nach Inspirationen für das eigene Leben. Wir bieten euch attraktive Vorlagen, um Personen auf MyWay neugierig zu machen.



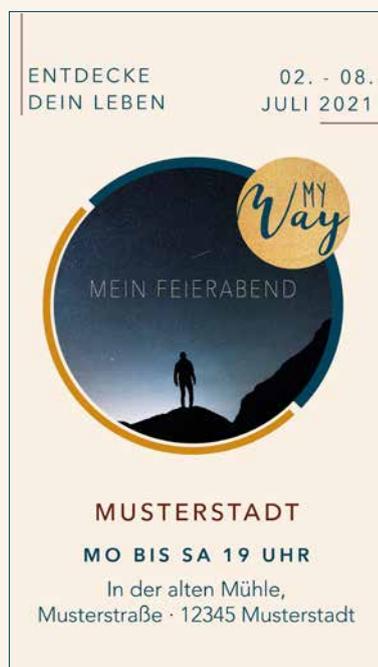
Bei MyWay findest du raus, wer du wirklich bist. Welche Sehnsüchte stecken in dir? Welche Träume hast du? Hat dein Leben einen Sinn? Lass dich auf eine Woche voller Inspiration, überraschende Selbsterkenntnisse und Ermutigungen für dein persönliches Leben ein. Vom **DATUM** jeweils ab 19 Uhr startet der Feierabend in gemütlicher Atmosphäre mit netten Leuten bei leckerem Essen in **ORT(Adresse)**. Sei dabei – wir freuen uns auf dich!

#MyWay**ORT** #MyWay #meinFeierabend #ermutung
#achtsamkeit #mindset #glaubenssätze #glaube

Social Media Vorlage für Stories

Stories sind zwar nur 24h sichtbar, werden eurer Social Media Community aber immer oben angezeigt. Außerdem lassen sich die Stories auch in WhatsApp oder anderen Messenger-Diensten als 24h-Status anzeigen. Bei Instagram habt ihr außerdem die Möglichkeit die Stories in einem Story-Highlight zu sammeln, so dass man sich diese auch noch nach 24h ansehen kann.

Ihr könnt bei Instagram diese Stories auch zu @myway.leben verlinken, wo die Teilnehmer noch weitere Denkanstöße bekommen und unsere Referenten kennenlernen können.



Leite die Story/Status-Vorlage gerne an eure Gemeinde-Community weiter.



CHECKLISTE

- Location und Terminvorschläge einreichen
- Paket „Standard“ oder Paket „Premium“?
- WLAN für MyWay-Team
- Versorgung + Gastfamilie für 2 bis 3 MyWay-Mitarbeiter
- 4 bis 5 Helfer Auf- und Abbau
- Tägliche Reinigung der Sanitäranlagen
- Gebets- und Seelsorgeteam für vor und während der Veranstaltung

AG PROGRAMM, GESPRÄCHE UND INTEGRATION

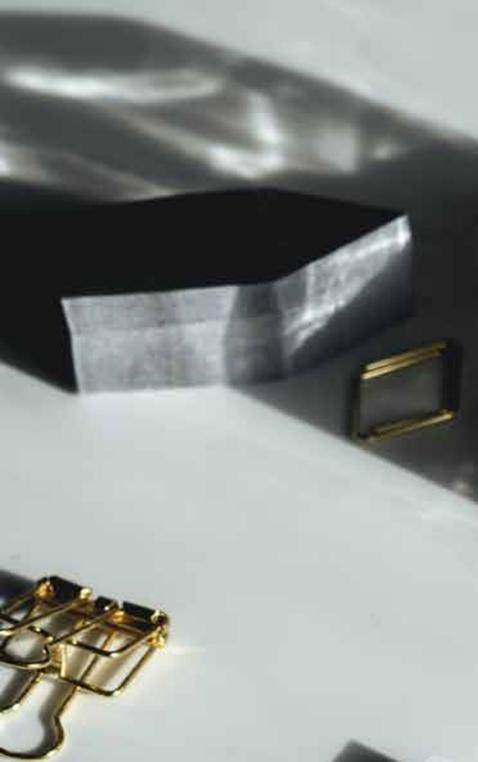
- Moderation
- Gastfreundliche Atmosphäre
- Mitarbeiter-Welcome/Connect-Team
- Nachfolgeangebot für Teilnehmer

AG WERBUNG UND MOTIVATION

- Gebetskarten bestellen
- Save the Date Karten bestellen
- Werbematerialien bestellen
- Gemeinde motivieren und begeistern (Kleingruppen-Material verteilen)

AG BISTRO UND GASTLICHKEIT

- Planung von Abendessen, Getränke und Snacks
- ggf. Popcornzutaten bestellen + Person, die Popcornmaschine bedient
- Büchertisch bestücken oder *dzm beauftragen





„Ganz tolles Konzept. Es hat mich sehr angesprochen und auch aufgewühlt. Ihr geht in die Tiefe und das ist gut so.“

„Es waren sehr interessante Themen. Mitgebrachte Freunde sind gerne nochmal mitgekommen.“



„Absolut zutreffend und super. Danke für Speis und Trank und den netten Abend.“

„Die Kombination von psychologischen Erkenntnissen und dem Glauben an Gott empfand ich als sehr hilfreich für mich.“

„Ich hatte in dieser Woche zufällig Urlaub und bin an fast jedem Abend gekommen. Ich glaube, ich habe noch nie eine Urlaubswoche erlebt, in der ich mir selbst so viel Gutes gegönnt habe.“





„Ich fand es sehr gut, dass ich mich mit tiefgreifenden Themen beschäftigen konnte, die im Alltag oft untergehen.“





Michael Schulze, Pastor der Ev.-Luth. St.Matthäi Kirchengemeinde in Lübeck

„MyWay war ein Fest für Körper, Seele und Geist. Die tolle Dekoration in Verbindung mit dem guten Essen schufen eine Atmosphäre, bei sich die 30-40 Teilnehmer pro Abend gut auf die Impulse einlassen konnten. An den Tischen entstanden erstaunlich offene Gespräche und die Kombination aus Lebenserfahrung, psychologischen Inputs und biblischer Lehre kam gut an. Wir haben auch von Kirchenfernern kaum ein kritisches Wort auf die Veranstaltung bekommen und freuen uns schon sehr auf die nächste MyWay-Woche.“



Arno Broers, Pastor der Chrischona Gemeinde Sontheim

„Unglaublich! Was hat Gott nicht alles gewirkt in dieser MyWay-Woche. Als Gemeinde könnten wir Geschichten von Menschen erzählen, die Jesus erlebt haben und deren Leben durch Jesus verändert wurde. Ja, für uns war die MyWay-Woche eine Segenswoche.

Gemeinsam mit dem tollen Equipment der *dzm haben wir unsere Gemeinderäume in ein großes Café verwandelt. In wohltuender Atmosphäre konnten dann unsere Besucher anhand der My-Life-Map ihre eigene Lebensgeschichte mit der Geschichte Jesu und seinem Wirken in ihrem Leben verbinden. Unsere Gemeinde hat gerne zu den Abenden eingeladen, sodaß häufig alle 120 Plätze besetzt waren. „Gerne wieder!!“, so war die eindeutige Rückmeldung von vielen Menschen, die MyWay besucht haben. Und so werden wir wieder zu einer MyWay-Woche in Sontheim einladen.“



Bis bald?



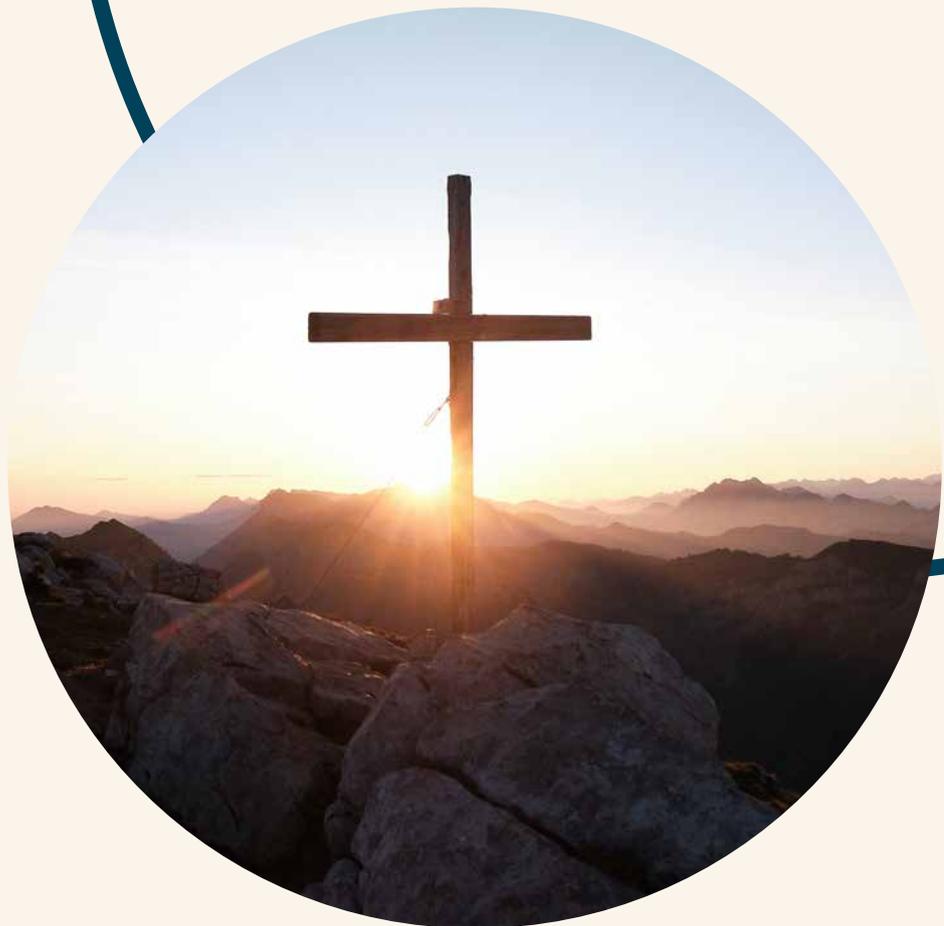
myway.leben



www.facebook.com/MyWayLeben



mybreak myway



Danke



Gerne könnt ihr die Arbeit von MyWay mit einer
Spende unterstützen :)

<https://dzm.de/spenden/>

scannen. spenden. fertig.

Deutsche Zeltmission e.V. | Patmosweg 10 · 57078 Siegen
info@dzm.de · 0271 8800-0

IBAN: DE08350601902102874016 | BIC: GENODED1DKD

Alle Rechte vorbehalten; kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder die Speicherung und/oder Verbreitung in elektronischer Form) ohne schriftliche Genehmigung der Deutschen Zeltmission e.V. reproduziert oder vervielfältigt werden.

© *dzm Deutsche Zeltmission e.V. 2022